המזכיר

Sechs Nummern bilden einen Jahrgang.
Abonnementspreis jährlich acht Mark.

הראשנות הנה באו וחדשות אני מגיד

Zu bestellen bei allen Buchhandl. od. Postanstalten.
Abonnementspreis jährlich acht Mark.

No. 114.

(XIX. Jahrgang.)

HEBRÆISCHE BIBLIOGRAPHIE.

Blätter für neuere und ältere Literatur des Judenthums.

Herausgegeben von Jul. Benzian.

1879.

Mit literar. Beilage von Dr. Steinschneider.

November — December,
(ausgegeben Ende Januar 1880).

Periodische Literatur.[1])

CHAJJE OLAM. חיי עולם „Vie éternelle, Publication mensuelle des manuscrits précieux, provenants des anciens docteurs israélites par *B. Goldberg* et *M. Adelmann.* 8. Paris 1879. (30 S., 2 hebr. u. 1 franz. Titel; Jahrg. 16 fr.)

[Es scheint bei diesem in Wien gedruckten 1. Hefte geblieben zu sein. Das 2. Titelbl. lautet מכתב מאליה מעיר פיסרו אשר באיטליה ..., d. i. das Schreiben des *Elia* aus Pesaro, datirt Famaugusta October 1563, dessen auszügliche Uebersetzung von Jost im Jahrb. f. d. Gesch. d. Juden II, 1861; vgl. H. B. IV, 85, Catalog Paris 276[4], wo kein hebr. Titel, im Titelindex unter אגרת. Der Ueberbringer der „Briefe" (אגרותי אלה S. 21) ist der bekannte *Elieser Aschkenasi.* — Auf jenes Titelbl. folgen Vorreden der beiden Herausgeber. Herr Goldberg behaup-

1) Vgl. oben S. 25—28. — S. 26 עברי אנכי, herausgeg. v. J. Werber. — *Gemeindeblatt*, erscheint seit 1. August als: „*Israelitische Gemeinde- u. Familien-Zeitung*"; Organ für jüd. Reformbewegung, herausgegeb. von Dr. [*S.*] *Schreiber.* — S. 27 Herausgeber des *Jewish Record* ist *Henry S. Morais.* — Unter *Mose* lies: progresso sotto la direzione di *G. E. Levi.* Anno II. gr. 8. Corfu 1879 (12 fr.) (Wird in Padua unter Aufsicht von Dr. *Is. Luzzatto* gedruckt, welcher auch Zusendungen vermittelt.) — Eine Nummer des in New-York seit 1876 (Vessillo p. 216) erscheinenden *Independant Hebrew* und des in Budapest von Jul. Wolfner herausgeg. *Hamechaker* ist uns noch nicht zu Gesicht gekommen. — Für 1880 bitten wir die löbl. Redactionen von Period. Schriften uns eine beliebige Nummer zur genauen Verzeichnung einzusenden.

tet, dass Abraham bar Chijja's Geometrie nur in Paris vorhanden sei! Ich habe den Epilog aus der Münchener und Vatican. HS. herausgegeben 1864 hinter משנת המדות, welches daher in Antiquarcatalogen unter Abr. b. Ch. gestellt wird. — S. 25 ff. sind einige (wenn ich nicht irre, schon edirte) Gutachten von Raschi, Jos. Tob-Elem und Gerschom abgedruckt. *St.*]

HA-BOKER OR. הבקר אור herausgeg. von *Abr. Gottlober*. IV. Jahrg. 8. Warschau 1879.

[Jahrgang 12 *M.*; das uns vorliegende Juliheft ist als 4. bezeichnet und S. 835—900 gezählt, enthält Prosa und Poesie. Frühere Jahrgänge erschienen seit 1876 in Lemberg. *St.*]

MAGGID MISCHNE. מגיד משנה Zeitschrift für Wissenschaft und Literatur, herausgegeb. von *Dav. Gordon*. 1. Jahrgang. Fol. Lyck 1879 (wöchentlich eine Nummer, Abonnementspreis 6 *M.* jährl.)

HEBRAICA. A monthly Supplement to the *Jewish Messenger*. Devoted to Hebrew Literature and the Science of the Bible. Vol. I. 4. New York 1879.

ISRAÉLITE (L)' Alsace-Lorraine par *Isaac Wurmser*. 2e année. Fol. Mulhouse, 1879. Französ.-deutsche Monatsschrift.

KANTOR, der jüdische. Wochenschrift für die Gesammtinteressen der jüd. Kantoren, Religions-Lehrer u. s. w. Herausgeg. vom Kantor *A. Blaustein*. Fol. Bromberg. 1. Jahrg. 1879. (Erscheint jeden Donnerstag, vierteljährl. 1 *M.* 50.)

ZEITUNG, neue israelitische, herausgeg. von Rabb. Dr. *Kisch*. Zürich 1879. (Jeden Freitag 1 Nummer, vierteljährl. 2 *M.*)

Hebraica.

ASULAI, Ch. J. D. מעגל טוב *Ma'agal Tob*. Tagebuch auf seinen Reisen geführt. 8. Livorno 1879. (28 Bl.)

BIBEL. — The *Psalms* in Hebrew without points. 8. London 1879. (3 sh. 6 d.)

— s. unten S. 128.

ELIA aus Persaro. מכתב *Michtab*, Schreiben, s. oben Period. Lit. S. 121.

JEZIRA. ספר יצירה „Sepher Yezirah". A book of Creation; or the Jewish Metaphysics of remote antiquity, with English Translation, Preface, Explanatory Notes and Glossary by Rev. Dr. *Isidor Kalisch*. kl. 8. New-York 1877. (57 S.)

[Eine gute Ausgabe des noch immer räthselhaften Buches verlangt Studien verschiedener Art, welche Hr. K. offenbar nicht gemacht hat (vgl. H. B. XIII, 34 A. 20, XVII, 93 unten, XIX, 89 A. 1). Er war so glücklich, die Ausgabe Meyer's (S. 4, S. 9 Mayer) zu erlangen, die ich nicht besitze. Worauf der (nicht durchaus correct) punktirte, *stark verkürzte* Text mit ungewöhnlicher Zählung der §§ beruhe, erfahren wir nicht. Dass es 2 Recensionen mit sehr verschiedenen Varianten gebe, die aus den alten, von H. K. ohne eigene Kenntniss abgefertigten Commentaren zu holen sind, erwähnt er in der Vorr. nicht, die in wenigen Seiten eine Anzahl von Irrthümern umfasst. Der Verf. Akiba ist

Hrn. K. „sehr wahrscheinlich möglich“ (very likely possible). Nach der Ausg. Lemberg 1860 werden 6 Commentatoren genannt (S. 7); dass Saadia, Abr. „b. Dior“ (!), Mose b. Nachman unächt, Elasar Worms verkürzt und verstümmelt, weiss er nicht und macht mit seinem Urtheil über Saadia sich selbst lächerlich. „Ibn Esra in the first part“ des XII. Jahrh. erklärte das Buch in einer wissenschaftlichen Weise; schade, dass Hr. K. uns nicht verräth, woher er diesen Comm. so genau kenne, von dem bis jetzt nur Citate (*Jew. Lit.* 307 A. 29, 357 zu S. 111, Catal. Leyd. HSS. S. 96 A. 1) bekannt sind, nämlich bei Abulafia (bei Jellinek, Bet ha-Midrasch III, S. XLIII: ורובו פילוסופית וקצתו קבלה קצרה), Moscono (Magazin III, 98 A. 12), Zarza, Motot (H. B. XV, 16), Schemtob ibn Major (bei Schiller, Catal. I, 153 ebenfalls: „über einen Theil“); ob eine Verwechslung mit dem Kabbalisten Esra vorliege, wie ich l. c. vermuthet, bleibe dahingestellt. Die *Uebersetzung* ist häufig ungenau, z. B. מכוונת S. 10 I, 2 (3) ist nicht übersetzt, ובמלת המעור „the rite of Abraham“! S. 12, I, 4 (5) עומק „infinite“; die Bedeutung des Wortes ist von ועמק עמק מי ימצאנו Koh. 7, 24 abzuleiten, und als Abstractum zu fassen. — Ich bemerke gelegentlich, dass die Phrase מכאן ואילך צא והשוב in Kap. IV beider Recensionen (vgl. רע והשוב Kap. III der 2. Rec.) von daher entnommen scheint in משנת המדות I, 6, 8, wovon wir eine mir vorliegende deutsche Bearbeitung nächstens zu erwarten haben. Vgl. Kap. V, 1 גבולי אלכסון מפוצלין לששה סדרים מפסיקין בין רוח לרוח (so nach HS., in vorlieg. Ausg. S. 32 gekürzt) mit פסקאות, פוסקה (הוט), מפסיק in מה"מ I, 7, III, 4, 5. Jellinek hat vor sehr langer Zeit eine kritische Ausgabe des B. Jezira versprochen. Möchte er dies Versprechen erfüllen. *St.*]

KOHEN-ZEDEK, Joseph. שפת אמת *Sefath Emeth.* Polemik und Antikritik (gegen Rodkinsohn). I. Theil. gr. 8. London 1878. (2 u. 64 S.)

[Nachdem der Verf. 42 Exemplare mit dem Titel מיכאל הנהפך לסמאל versendet hatte, änderte er den Titel und fügte die Vorr. hinzu, an deren Schluss er bittet, ihm das frühere Exemplar zurückzustellen; es dürfte kein grosses Opfer sein, die Bitte — doppelt zu erfüllen. Das Buch bewegt sich in sprachlichen Seiltänzereien, die man in Berlin „Kalauer“ (von *Calembour*) nennt, in einer widerlichen Weise. Ich kenne das Buch מוסר השכל nicht, durch dessen Kritik der Herausgeber des קול dieses Ungewitter heraufbeschworen (s. H. B. XVIII. 122). Interessant ist jedoch die Nachweisung (S. 53 ff.), dass Hr. Rodkinsohn die Wunderthaten von 4 Chasidim unter 2 Titeln, als סיפורי צדיקים Lemberg 1873, und als שפתי קדושים daselbst 1876, habe drucken lassen, zuletzt mit einer Vorrede, worin das Buch der Jugend empfohlen wird. *St.*]

KRESKAS, אור ה' oder משפט הבחירה s. unter Judaica S. 127.

MALBIM, M. L. לקוטי שושנים *Likkute Schoschannim.* Erklärungen zur hebräischen Synonymik der Bibel, am Schlusse Nachträge von *Elia Wilna.* 8. Wilna 1875. (48 S.)

MIDRASCH RABBOT. מדרש רבות über Pentateuch u. Megillot mit Commentaren — Salomo Isaki zu Genesis, Isachar b. Naftali מתנות כהונה, (Jakob) Mose Helen ידי משה, Samuel Jafe יפה

תואר im Auszug, Elieser b. Jehuda משנת ר״ר אליעזר, Abraham b. Mose זרע אברהם, Vidal Zarfati אמרי יושר, Chanoch (Sundel) b. Josef נבחר מפנינים. — corrigirt von Isachar b. Jehuda Baer. 3 Theile. Fol. Warschau 1876, 77.

[Th. 1. Genes. 196 Bl. ist 1877 gedr.; חלק שני, in den Signaturen als Tom. II—IV bezeichnet, 66 u. 2 Bl., 58 (beginnend mit 2 ohne Titelb.) u. 90. Theil 3 enthält Tom. V. des Pent. 24 Bl., dann Megillot 136 Bl. — Benjacob 42 Nr. 812 kennt keine Ausg. des Vital, also ist er hier wohl zum ersten Mal gedruckt. Den Herausgebern ist hierin nicht ohne Weiteres zu trauen. *St.*]

Judaica.[1])

ADRIAN[2]) (le Général G.). Quelques mots sur la question israélite en Roumanie. 8. Paris, imp. A. Parent, 1879. (16 p.)

ANNUAIRE Israélite pour 5640 (1879—1880) par *E. Durlacher*. 32. Paris 1879. (72 p.)

APPEL aux communautés de France. 4. Paris, février 1879 (3 p. non paginées).

[Appel en faveur de l'oeuvre des missions rabbiniques, signé par M. *Isidor*, grand-rabbin de France, Zadoc *Kahn*, gr.-rabb. de Paris etc. *Loeb.*]

ASTRUC, E. Aristide (grand-rabbin de Belgique). Entretiens sur le Judaisme, son dogme, sa morale. 12. Paris 1879. (IV, 360 p.)

BELTRANI, Giov. Il conte Alberigo da Barbiano, la regina giovanna seconda e gli Ebrei di Trani. (Il Buonarroti her. v. E. Narducci, Roma, Ser. II, vol. XI, Giugno 1876 p. 175—86).

[Der Verf. citirt S. 177 den bereits in H. B. XVII, 67 (vgl. XVIII, 67) besprochenen Artikel (vgl. auch *il Mosè* II, 261), weist (S. 179) hin auf die vielen Documente und Notizen über die Juden in Pulien seit 1490 bei Giovio, Guazzo, Giacomo, Berlan, della Monaca und erwähnt (S. 180) ein Document, wonach *Salomo Leone Origerio* aus der Diöcese Aviglione (= Avigliano?) in der Arzneikunde geprüft und als Arzt nach mosaischem Ritus vereidigt werden soll, da die Juden, wo es ohne Schaden am Glauben geschieht, zu benutzen seien. Leider ist kein Datum angegeben. Unter den verschiedenen Contracten betreffen einige die Familie Abravanel, nicht den „berühmten", wie Hr. B. glaubt, wenigstens nennt der beispielsweise angeführte vom 22. December 1501 Don „*Jakob Abarbanele*" (so schrieb man also den Namen in Italien) in Bari und *Stantoro* [etwa Santob?] dessen Procurator. In einem Contract vom 17. Febr. 1541 wird *Jakob d'Elia* [d. h. ben Elia] in Trani mit

1) Wir müssen leider noch einige zu besprechende Novitäten der (im Februar erscheinenden) Nr. 115 aufbewahren, auch die gesammte, hoffentlich bald vollständige Literatur der „Judenhetze".

2) Diese und viele folgende französische Titel sind der „Revue trimestrielle de Bibliographie Judéo-Française" von *Loeb*, in Roest's Letterbode S. 154 ff. 180 ff. entnommen.

Strafe bedroht, 1541 figurirt als Zeuge *Michelangelo* aus Trani. — S. 181 ff. 4 unedirte Documente. *St.*]

BLOCH. Ph., s. Kreskas.

BLUNTSCHLI, L'Etat roumain et la situation légale des Juifs en Roumanie; consultation. Traduit de l'allemand et publié par l'Alliance isr. univ. 8. Paris 1879. (23 p.)

BÖTTGER, Gustav. Topographisch-histor. Lexicon zu den Schriften des Flavius *Josephus*. 8. Leipzig 1879. (XIV, 286 S.)

[Der Verf. gab u. And. heraus: Eine biblisch-histor. Abhandlung über die Arzneikunde der Hebräer. Jubilarschrift. 8. Dresden 1853. *St.*]

BOISSIER, G. Les Polémiques réligieuses au IIe siècle. (Révue des Deux-Mondes, janvier 1879.)

BONETTY, A. La découverte du livre de la loi sous le roi Josias et la théorie du coup d'État d'après les derniers travaux. (Annales de philos. chrét., nov. 1878, p. 372. Analyse d'une dissertation de M. l'abbé Dechamps.)

[Bestreitet, dass Josia den Pentateuch erfunden habe.]

B[ROUNER, Marco]. Les Conventions commerciales et la Constitution roumaine. Bucharest, 12. février; 4. (s. l. e. a. 4 p.).

— Lettre adressée par la voie de la presse à l'illustre sénateur, marquis de Pepoli, à Rome. 4. Berlin 1879. (2 p.)

[Ueber Juden in Rumänien.]

BRUSTON, Charles. L'idée de l'immortalité de l'âme chez les Phéniciens et chez les Hébreux. Discours prononcé à l'ouverture de l'année scolaire 1878—1879 dans la faculté de théologie protest. de Montauban. 8. Montauban 1879. (47 p.)

CANINI, Marco Antonio (*Filoroumano*). La verità sulla questione degli Israeliti in Rumania. 8. Romae 1879.

[Verbesserter Abdruck aus der „Nuova Antologia“ vom 1. u. 15. Aug. 1879. S. Mosé S. 419.]

CLERMONT-GANNEAU. Inscription judéo-grecque découverte près de Jaffa. (Revue Archéol. Nov. 1878 p. 312-16, vgl. Compt. rend. de l'Acad. des Inscr. p. 87.)

[Verf. liest: [Grab des] Lazard und Silas [Sohn des] Appion, genannt Simon.]

— Ossuaire juif de Joseph, fils de Jean. Revue archéol. novembre 1878, p. 305—311.

[Petit ossuaire en pierre tendre, avec inscription hébraïque du nom en graffito. Conf Rev. Arch. 1873, juin p. 398 nov. p. 302. *Loeb.*]

COEN-PORTO, Moisè, s. S. D. Luzzatto.

COMPTE-RENDU IVe de l'Asile israélite à Hegenheim 4. oct. 1877 — 30. sept. 1878. 4. Bâle 1878. (2 p.)

DANIEL, L'abbé. Le livre de Judith. (Annales de phil. chrét. juillet et août 1878.)

[Vertheidigt den histor. Charakter. Vgl. den Art. von Robiou in der Révue Arch. — Vgl. H. B. XVIII, 101.]

DERENBOURG, Jos. Ph. Schnedermann, die Controverse des Lu-

dovicus Cappellus mit den Buxtorfen, über das Alter der hebr. Punctation. (Extrait de la révue critique du 21. juin 1879 p. 453—60.)

[Vgl. oben S. 79, unrichtig „Schn*ei*dermann“ in der deutschen Uebersetzung dieses Artikels im Magazin f. d. W. d. Jud. S. 255 ff.: „Zur Gesch. d. hebr. Punktation“; vgl. auch Loeb im Letterbode S. 181. Der Verf. fasst die Resultate seiner, an das recensirte Buch geknüpften bestechenden Erörterungen zuletzt zusammen. Er leitet die Vocalzeichen von den *Vocalbuchst.* אוי ab, ohne zu berücksichtigen, dass man im XII. Jahrh. das Kamez nur als Linie und Punkt kennt (*Jew. Lit.* 323, H. B. XVII, 81, Catal. Schönbl. Ghir. Nr. 110 P. — Abulafia ist auch in dieser Symbolisirung Nachtreter *ibn Esra's*; s. *Friedländer*, *Essays* Anh. p. 6 u. 14 N. 2). Ferner sollen die *Namen* der Vocale ursprünglich Imperative des Elementarlehrers sein. Abgesehen von der pädagogischen Frage, wann, wie und in welcher Ausdehnung man sich den Unterricht im Hebräischlesen zu denken habe, kommt der fremde Einfluss bei Einführung der Zeichen, — und wohl auch der Namen — in Betracht, worüber der in H. B. XVII, 95 (Masora) erwähnte Artikel von Ign. Guidi nachzulesen ist. Ohne neuen sachlichen Stoff werden wir in jener Frage schwerlich über Hypothesen hinaus kommen, Hr. D. hat für die seinige das vorhandene Material geschickt benutzt. *St.*]

DURLACHER, E., s. Annuaire.

FRANCK (Ad.). Sentences et proverbes du Talmud et du Midrach, par M. *Schuhl.* (Recension im Journal des Savants nov. et déc. 1878.)

GUIDI, Ign. Della sede primitiva del popoli semitici. 4. Roma 1879. (52 S.)

[Sonderabdr. aus den Acten der Reale accademia dei Lincei, anno CCLXXVI, 1878—79, Sitzung vom 3. März 1879. — Der gelehrte und kritische Verf. beleuchtet zuerst die bisherigen Ansichten, insbesondere *Schrader's*, und sucht ein anderes Resultat in sprachlicher Untersuchung der gemeinschaftlichen semitischen Wörter und Ausdrücke für Bodengestalt und Klima (S. 7), Minerale und Pflanzen (15), Thiere (24), Lebensart der alten Semiten (29), Kenntniss von Feigen, Oel und Wein (35); endlich kommt er (47) auf die Fixirung der semit. Sprachen in Babylonien, wo der Ausgangs- und Trennungspunkt zu suchen sei. Abgesehen von diesem Ziele, welches von der Gegenpartei Widerspruch erfahren mag, sind die Untersuchungen an sich von bleibendem Werthe. *St.*]

HARDY, H. La Muse biblique du rhétoricien français. 12. Paris 1879. (327 p.)

HÉLIU. Le Réveil de Jérusalem ou proche, très proche rassemblement des Juifs dans la terre d'Israel. 8. Paris 1879 (p. 357—511 aus einem grössern Werke).

HENNE-AM RHYN, Otto, Kulturgeschichte des Judenthums von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. 1ste Liefer. 8. Bern 1879. (2 *M.*)

JAHRESBERICHT des Rabbiner-Seminars für das orthodoxe Judenthum pro 5639 (1878—79). 8. Berlin 1879. (30 S.)

[Auch mit der Abhandlung von A. *Berliner*, s. d. in Nr. 115.]

JOSEPHUS, Flav., s. Böttger.

HAHN, Zadoc. Discours prononcé le 11. fevrier 1878 devant le cercueil de Mme. Adam-Salomon. 8. Paris 1878. (7 p.)

KALISCH, Isidor. A Sketch of the Talmud, the world renowned collection of Jewish traditions. kl. 8. New-York 1877. (38 S.)

KRESKAS, Chasdai. Die Willensfreiheit (fünfter Abschnitt des zweiten Traktates aus dessen „Gotteslicht"). Nach handschriftlichem Material revidirt, übersetzt und erläutert von Dr. *Phil. Bloch.* gr. 8. München 1879. (IV, 42 u. 12 S. hebr.)

[Mit dem Titel משפט הבחירה wird aus beiden Ausgaben resp. Recensionen das אור ה' von Chisdai *Crescas* (als europ. Namen wohl so zu schreiben) Tract. II Kel. 5 mit Hinzuziehung von HSS. als Probe einer neuen Ausg. des ganzen Werkes geboten; wir hoffen, bei dem wünschenswerthen Erscheinen derselben, auf Einzelnes eingehen zu können. Für jetzt nur einige Bemerkungen. S. 3 מפורסמות, oft besprochen, ist zunächst arab. משהוראת. 4 בהקו vgl. mein Alfarabi, Index חק. 9 מערכה s. Löwy, Jos. b. Jeh. S. 16. 35 מאמר הבחירה v. Narboni ist Metz 1849 gedruckt und von Grätz V, 509 citirt (für אצלינו l. אצל לנו?) *St.*]

LAMARTINE, A. de. Saül, tragédie inédite, précédée d'une notice par *C. A. Sainte Beuve.* 8. Paris 1879.

LATTES, M. Della condizione degli Ebrei napoletani nel secolo XV, (Estratto dall' *Archivio Veneto* tomo VII, parte II. — Ven. 1874. — 2 S.)

[S. H. B. XVIII, 67, vgl. XVII, 67, 68. Auch von dem dort erwähnten Art. „Gli Ebrei di Norimberga ecc." hat mir der Verf. freundlichst einen Sonderabdruck von 6 Seiten geschickt. Es handelt sich um Documente aus d. J. 1390: Verhandlungen wegen Belästigung der Juden aus Nürnberg, 1395: 3 Brüder Anselm, Jakob u. Abraham, Söhne Samuel's, werden bestraft, welche mit ihrem Gelde einen Wucherer Giac. Panichi (Panigo) unterstützt hatten. *St.*]

LEDRAIN, E. Histoire d'Israel. 1ère partie, se terminant à la chute des Omrides, avec un appendice par M. *Jules Oppert.* 12. Paris, 1879 (XII, 436 p.)

— Aegypto — Semitica. (Gazette archéologique, 1878, p. 188.)

[„Note sur deux cachets ou amulettes qui portent des images empruntées à la mythologie égyptienne et seraient d'origine juive. Ce sont les intailles dont il est question dans la Ztschr. d. D. M. G. 1865, p. 535 et dans la Revue archéologique, 1868 (tome 17), p. 449. *Loeb.*]

LELIÈVRE, s. unter Oppert.

LOEB, Is. Le Taxo de l'assomption de Moïse. gr. 8. Paris 1879. (Extrait de l'Univers israélite XXXV année Nr. 2. — 8 S.)

[Der Verf. schlägt vor תקסו = 566 Zahlwerth von יהושע בן חנניה. *St.*]

LUZZATTO, S. D. Torah Nidreschet Studi critici sulla veracità della divina legge preceduti da filosofici ragionamenti ed indagini sulla logica. Parte seconda posthuma, volgarizzata dall' ebraico da *Moisè Coen Porto.* gr. 8. Padova 1879. (75 S., 1 fr. 50.)

[Estratto dal Mosè, antologia israelitica. K. VI p. 37 behandelt die 18 Tikkune Soferim.]

MAULDE, R. de. Les Juifs dans les Etats français du St. Siêge au moyen-âge. (Bulletin historique et archéolog. de Vaucluse, 1ère année fevrier-juin. Avignon 1879.)

MOSSÉ, B. s. Psaumes.

MÜLLER, Joel, s. Masechet Soferim oben S. 50.

NASCHER, S. Die jüdische Gemeinde in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Reden für Freunde religiöser Cultur und Freiheit. 8. Berlin 1877. (78 S.)

— *Moises Naschér*, Oberrabiner von Baja. Eine exegetische Monographie. Mit M. Naschér's Bildniss. 8. Berlin 1879. (56 S.)

[Ein Büchlein von sonderbarer Form und Beschaffenheit: S. 1 ist überschrieben: „Rabbi Moises Naschér“ (der Accent ist posthum, der Namen kommt von נ"ש d. h. Nikolsburg) eine für den mündlichen Vortrag angelegte Studie.“ Man weiss nicht recht, wie viel von den exeget. (vielmehr meist homilet.) Deutungen dem gefeierten Vater oder dem Verf. angehöre. *St.*]

OPPERT, Jules. Lettre et réponse de M. *Lelièvre.* (Revue des Quest. historiq. 1er avril 1879. Polemik über die Chronologie der Genesis.)

PELISSIER, Marcel, s. Weylland.

PERREAU, P. s. Zunz.

PEZZY, P. La Terre et le récit biblique de la création. 8. Lausanne 1879. (578 p., 150 gravures.)

PONSON du Terrail. La Juive de Château-trompette [Roman]. 18. Paris 1879. (308 p.)

PSAUMES (les) de David, traduction littérale et juxtalinéaire, présentant le mot-à-mot français en regard des mots hébreux correspondants, accompagnés d'une petite grammaire et du dictionnaire les racines, par *B. Mossé*, rabbin du ressort d'Avignon. 8. Avignon 1879. (440 p.)

— Traduction etc. faite sur le texte hébreu, par *B. Mossé.* 8. Avignon 1878. (154 p.)

QUESTION (la) isréalite en Roumanie, par un ancien député. 8. Genève. Paris, impr. Blot, 1879. (30 p.)

— la, juive dans les Chambres Roumaines. Compte rendu des séances de la Chambre des députés et du sénat du mois de mai 1879. Publié par l'Alliance israélite universelle. 8. Paris 1879. (XXII, 74 p.)

RATISBONNE, le R. P. Réponses aux questions d'un israélite de notre temps. 12. Paris. (93 p.)

ROBIOU, Félix. Mémoire sur l'économie politique, l'administration et la législation de l'Egypte au temps des Lagides; avec carte. gr. 8. Paris 1876. (XVI, 248 p.)

— s. oben Daniel.

SACHER-MASOCH. A Kolomea, contes juifs et petits russiens; traduit avec l'autorisation de l'auteur par A. C. *Stubinger.* 18. Paris 1879. (299 p.)

[Vgl. H. B. XVIII, 104.]

SAULCY, F. de. Dictionnaire topographique abrégé de la terre sainte. 8. Paris 1877. (VIII, 324 S.)

SCHULTZE, Martin. Kinnor-Lieder. Alt-ebräische Dichtungen in metrischer Uebertragung. Mit erläut. Anmerkungen. kl. 8. Leipzig 1879 (119 S.)

[Nach dem Vorw. „Altehrwürdiges in neudeutscher Form. Die Lieder folgen nach Anordnung der Bibel.“ *St.*]

SCHWAB, Moïse. La littérature rabbinique et la littérature chrétienne au moyen-âge. Élie del Medigo et sa famille, Pic de la Mirandole. (Tirage à part des Annales de philos. chrét. nov. et. déc. 1878; 32 p.)

— Des Points-Voyelles dans les langues sémitiques. 8. s. l. e. a. (48 S. aus den Actes de la Société de philologie 1879).

[Mir ist weder die Zeitschrift noch der Sonderabdruck zugänglich. Vermuthlich referirt der Verf. über die Schrift von Jules **Dukas**, Recherches sur l'Histoire lit. du XV. siècle (Sonderabdr. aus dem Bulletin du bibliophile 1875) 8. Paris 1876, worin S. 25 — 27 über **Elia del Medigo**; s. N. Brüll, Jahrbücher III, 193. Ich komme darauf zurück. *St.*]

SIMON, Jos. L'Education et l'instruction des enfants chez les anciens Juifs. 8. Nimes 1879. 2me ed. révue et augmentée. 8. Paris 1879. (63 p.). — 3te ed. 8. Leipzig 1879. (1 M. 50).

[Einige Bemerkungen von Loeb im Letterbode S. 184.]

SOLOWEYCZYK, E. Kol. Kôrè ... 8. Paris 1879. (371 p.)

[Polnische Uebersetzung des gleichbetitelten französ. Werkes: Evangile de S. Matthieu.]

STADE, Bernh., Lehrbuch der hebräischen Grammatik. I. Thl. gr. 8. Leipzig 1879. (XVIII, 425 S. mit 2 Schrifttafeln, 9 M.)

STARRABBA, Raf. Ricerche storiche su Guglielmo Raimondo Moncada, Ebreo convertito Siciliano del secolo XV, corredate di documenti inediti. gr. 8. Palermo 1878. (80 S. Aus dem *Archivio Storico Siciliano* S. 11—91.)

[S. Anzeigen in Nr. 115.]

STATUT der Antisemiten-Liga zu Berlin. 8. Berlin 1879. (50 Pf.)

STUBINGER, s. Sacher-Masoch.

SYMBOLIQUE judéo-chrétienne. Broch. in-8. offerté à l'Acad. des Inscr., scéance du 21. fevr. 1879.

VIGOUROUX (L'abbé F.). La Bible et les découvertes modernes en Palestine, en Égypte et en Assyrie, avec illustrations d'après les monuments, 2e édit. 3 voll. 12. Paris 1879. (455 et 383 p.)

— La Bible et l'assyriologie. Les invasions assyriennes dans le royaume d'Israel d'après les découvertes récentes. (Revue des Questions historiques, 1er avril 1879.)

— La Cosmogonie biblique suivant les pères de l'église. (Revue des Questions scientifiques, Avril 1879.)

WEYLLAND, J. M. L'homme et le livre ou l'influence de la Bible sur le peuple. Traduit de l'anglais par *Marcel Pelissier*. 18. Paris, Grassart, 1879 (264 p.)

WRIGHT, Ch. H. Hamilton. Zachariah and his prophecies considered in relation to modern criticism; with a critical and grammatical commentary and Translation. 8. London 1879.

[s. Archivio di Letter. Biblia p. 313—320.]

ZOTENBERG, H. Mémoire sur la Chronique byzantine de Jean, Évêque de Nikiou. (Journal Asiat. 1878 t. XII, 245—347.)

[Die Chronik ist in griechischer Sprache verfasst und vermehrt von Johann (Madabbar), aus einer arab. Uebersetzung aethiopisch 1602 (s. Catal. des MSS. Ethiop. etc. Paris 1877. S. 224 bis 240). — S. 278 des Artikels: Vertreibung der Juden aus Alexandrien durch den Bischof Cyrill. S. 281 unter Theodosius II. kreuzigen die Juden in Chalybon (?), zwischen Chalcis und Antiochia ein Kind, um die Kreuzigung Christi zu verhöhnen (vgl. S. Cassel, Juden S. 79). In Creta giebt sich ein Betrüger für Moses aus, der Namen heisst: *Fisekasa* oder *Finaskar* [ob etwa פנחס? Die Quellen s. bei Jo. a. Lent, Schediasma de Judaeorum Pseudomessiis 4. Herbornae 1697 S. 31, die älteste Quelle ist auch hier Socrates, *St.*]. — S. 333: „*Damianus*“, jüdischer König der Homeriten, ist ohne Zweifel, wie Hr. Loeb (Letterbode IV, 159) vermuthet, der bekannte Dsu Nowas. *St.*]

ZUNZ, L. Storia degli Ebrei in Sicilia, tradotta dal Tedesco da Pietro *Perreau*. gr. 8. Palermo 1879. (47 S.)

Cataloge.

Kaufmann, J. No. VI. רשימת ספרים כתבי יד. Katalog hebr. Handschriften. 8. Frankf. a. M. 1879. (10 S.)

— No. VII. Katalog des antiquar. Bücherlagers. Inhalt: Hebraica. Frankf. a. M. 1880. (59 S.)

[No. V. giebt eine autographirte hebr. Beschreibung von 65 HSS., meist aus den letzten Jahrhunderten. Die erste S. füllt ein Commentar über den Pentat. und zu Raschi, letzteres meist vom ungenannten Vater des anonymen Verf., geschrieben in Laibach 1515, wo die Juden 1511 von Maximilian vertrieben waren. Das Buch scheint 1434 verfasst; Verf. nennt seinen Grossvater *Meschullam*, seine Onkel Samuel und Urschraga (lies אורי שרג'? jedenfalls Uri Schraga), seinen Verwandten Möln (מולין = Moses); im Namen des מהרי"ל hat ihm R. Jekutiel Etwas mitgetheilt. Sollte der Verf. ein Sohn des Israel (Isserlein) Marburg sein, der ביאורים zu Raschi verfasste? Letzterer schreibt an einen Mordechai und Meschullam b. Mose (Pesakim n. 67, beide fehlen, wie mancher Andere in der Aufzählung, Monatsschr. XVIII, 321). In Leket Joscher HS. München II, 68: הרב רי"ף יצ"ו ומהות' הר' ויבש והחכם ר' משולם יצ"ו ראו (?) אשר כת' לתועלת המוסגר ר' יוסף התניו לא השבתי ימיני אחור וכו' nur einige Zeilen. Phöbus (in Pesak. 272, fehlt ebenfalls l. c.) war an der Spitze von Köln, Geldern und Jülich.

Wir heben noch hervor Nr. 3 זכרון von Josef Kimchi, 24 Predigten in italien. Sprache, 39 Fergani, geschr. 1373, 40 בחינת עולם mit Commentar geschr. in Castello (קאסטילו l. קסטילה) 1565 (1564?), ist offenbar אור הבחינה von Matatja Alatrino; De Rossi 88 ohne Titel, Schönblum-Ghirondi 106, vgl. oben S. 104. N. 42 Brief David Oppenheimer's über Bücher, die er kaufen möchte. Die Bemerkungen über סודי רזיא sind längst bekannt, s. H. B. XIV, 32.

Nr. VII. verzeichnet über 1000, überwiegend neuere Drucke nach dem Titelalphabet in deutscher Sprache, mit den nöthigen

Angaben, im Ganzen ziemlich correct. Die Preise sind meistens erträglich. Dass in 'היכל ה Nr. 182 (3 *M.*) das ס' השם von Mose de Leon stecke, worin er seinen זוהר citirt, scheint noch nicht in weite Kreise gedrungen. Der Drucker „Sandti" heisst Zanetti. *St.*]

Trübner et Co. A Catalogue of leading books on Egypt and Egyptology and Assyria and Assyriology. 8. London 1880. (40 S.)

[Bei den engen Beziehungen der neueren Studien auf beiden Gebieten zur Bibel glaubten wis dieses Verzeichniss der Hauptschriften hier zur Kenntniss unserer Leser bringen zu sollen. *St.*]

Literarische Beilage.

Abraham b. Salomo.

Hr. Shapira aus Jerusalem hat kürzlich nicht ohne Gefahr einige Monate in Jemen, namentlich in 'Sanaa (צנעה) verweilt und gegen 120 Handschriften von dort nach Europa gebracht. Bei seinem kurzen Aufenthalt in Berlin im November hatte ich Gelegenheit, seinen flüchtig aufgesetzten Catalog und eine Anzahl von Schriften anzusehen, worunter mich namentlich die *arabischen* interessirten. Verschiedene Bände enthalten *Saadia's* Uebersetzung von Jesaia und den meisten Hagiogr., die Mischna mit dem Comm. des *Maimonides*, das ס' מצוות desselben in drei Exemplaren, *Tanchum's* מרשד, ein unvollständiges Kalenderwerk von *Josef ha-Levi b. Jefet*, Schüler des Salomo b. Benaja, wahrscheinlich 1390 verfasst.[1]) Zwei kleine Bände (102, 103) enthalten verschiedene Commentare zu Maimonides, משנה תורה;[2]) No.. 102 giebt zu מדע K. 10 eine bisher unbekannte (von mir copirte) Antwort des *Maimonides* auf eine Anfrage seines (bekannten) Schülers *Josef b. Jehuda* [ibn Aknin], ob das Lebensalter des Menschen vorherbestimmt sei, dass dies nicht der Fall sei, mit Beweisen aus dem Gesetz (שרעייה) und der Natur; letztere hat der Commentator weggelassen. Darauf bezieht sich derselbe in No. 103 f. 83b. Maimonides wird ר' משה הזמן genannt, ob mit Weglassung von מופת oder dergl.? No. 103 citirt zu ה' תפלה Kap. 7 f. 28 וקד תביין אלכ'טיב אלראזי [gest. 1210], zu ברכות K. 2 Ende, f. 34 לר' אברהם אן פנים חדשות לא אקל מן את'נין והו אלצחיה, wohl Abr. Maim.; zu קרבנות f. 81b וגואבהא פי מסאיל ר' הקדוש הנגיד פנצר מן

---

1) Josef b. Benaja b. Saadia b. Sacharja b. [Benaja] schrieb 1483 und 1508 HS. Berlin No. 115 u. 103 (Verz. S. 95 u. 69). Sein Bruder ist wohl David b. B. u. s. w. 1484 bei Saphir II, 180. Benaja schrieb No. 25 Proph. pr. 1466 und nach Sh. auch No. 26 desgl. 1469. — Josef ha-Levi אבן Jefet besass Cod. 74, Theil des משנה תורה von Maimonides, geschr. 1296–99. Jefet b. Sal. b. Sacharja ha-Levi in סמר besass ס' המצוות N. 92, geschrieben 1505.

2) Zu Anfang von 102 liest man מן מקאמאת טוביה זצוק"ל

אל בית נשיאנו מגלה מהרי   אולם בנשקף נעלו התאחרי פז'
כי תור וסוס איכה לפרם יערכו   גם הזאב איך יעמוד ככח ארי פז'

ולה איצ'א

צביה איומה ונאוה ותמה   ויפה כתרצה וברא [וברה] כחמה פז'
עלי [עלי על?] יצועך וממך תעלי   חזה התנופה ושוק התרומה פז'

S. Letterbode IV, 1879 S. 120: Jedaia Penini's Oheb Naschim.

הנאך; zu פסולי מקד' K. 8 (das.) ומעני אב'ר ד'כרה ר' יהושע ז"ל פי אלמסאל פלילתמם מן מוצ'עה. Josua ist wahrscheinlich der Vater des 1380 lebenden David (H. B. VI, 114, vgl. weiter unten). — In No. 51 erkannte ich ein unvollst. Exemplar des מררש ההפץ, und No. 53 נור אל'צלם ist das in H. B. XIII, 60 erwähnte 2te Exemplar. Auf einige andere HSS. komme ich anderswo zurück. Der gegenwärtige Artikel soll, nach seiner Ueberschrift das Werk eines bisher unbekannten Autors zur Kenntniss bringen.

I.

Drei Bände (54—56, ich bezeichne sie mit I, II, III) aus dem מדרש אלציאני in Sanaa stammend, enthalten eine arabische Compilation über die Propheten von verschiedenartigem Charakter und doch von demselben Verfasser *Abraham b. Salomo.* Ende III heisst es וג'אמעה אברהם בן שלמה ז"ל גמעה מן ג'מלה פירושים . . . מנהא לר' דוד בן יוסף קמחי ז"ל ומנהא לרבנו תנחום הירושלמי זצ"ל ומנהא לאבן גנאח ומנהא לא. . . . מג'הולין ומנהא לרבותינו ז"ל . . . Dieser Bd. ist in Sanaa 1843 1532) geschrieben. I. hat 19 Lagen zu 10 Bl., Bl. 1—7 fehlen, 8ᵇ beginnt Josua K. 6, f. 26ᵇ Richter, 66ᵇ Samuel, f. 190 II. Sam. K. 21. — II. enthält auf 234 Bl. I. Kön. 17, 18 bis II. K. 21, 18 mit einer Lücke zu 2, 9; ich citire diesen und den folg. Bd. nur nach Bibelstellen. — III enthält auf 320 Bl. die spätern Propheten (Jer., Ez., Jes., 12 kl. Pr.) vollständig. Anf. בעזרת אשר העוז מנה אחל פירוש ירמיהו למורנו ורבנו שלמה צרפתי ז"ל. In gleicher Weise werden Ezechiel und Jesaia überschrieben; hingegen heisst es vor den kl. Proph. אתחיל לכתוב פירוש תרי עשר מקובץ מהרבה פירושים. Jedoch liest man zu Sach. 13, 9: וקד ערפתך פי שרח ס' יהזקאל.

Der Verf. hat wahrscheinlich die *ganze Bibel* bearbeitet und (wie Tanchum) eine allgemeine Einleitung vorausgeschickt, auf welche er verweist mit: פי צדר אלכתאב oder פי אול אלכ', z. B. I, 123, 142ᵇ, 145ᵇ (schwerlich Citat aus Tanchum), 150ᵇ (über ס' und ש'), 177ᵇ (über ג'י'כ'ק'), 180ᵇ (bei Gelegenheit von Achitofel über Priesterorakel und Zauberei: וקד ביינא אצול הר'ה כלהא פי אלצדר ור'כרנא מנהא אשתהאראת כת'יר מן אול אלכתאב ואלי הנא) II, zu II. Kön. 1, 17 (Stellen, welche verkürzt scheinen und anderswo erläutert sind). Er verspricht eine Erklärung der Psalmen (II, 181) und des B. Kohelet (II, 187ᵇ mit Angabe von 12, 4).

Zu der eigentlichen fortlaufenden Erklärung finden sich auch Nachträge und Anhänge z. B. I, 20 והר'ה מעאני מלחקה ליהושע מג'מוע מן מואצ'ע כת'ירה; I, 63ᵇ מלחק לגרץ' יפתח und sonst ...מלחק ל. Ende Ezechiel heisst es וזהו מפירוש אחר לא מפי' ר' שלמה זצ"ל ויהי בשלשים שנה היא שנת שלשים שנה של יובל, eine chronolog. Berechnung von $1^{1}/_{2}$ Seite, dann זו ראיתי בש' מק' שמריה י'ה'ל' (s. unten II). Ende Joel: כן יאמר רחום, die Schlussformel von Predigten orientalischer Juden. — Die Textstellen (für פסוק stets פיסוק) sind kurz angegeben, in N. 56 punktirt, u. zw. mit den gewöhnlichen Zeichen. Die

Sprache des Werkes ist eigentlich die arabische, doch geht der Verf. manchmal ins Hebräische über. Zu den 3 grossen Propheten, wo Raschi zu Grunde liegt (auch die בלעז sind aufgenommen), herrscht Hebräisches vor, nur spärlich sind kurze arabische Bemerkungen, meist aus *Tanchum* Jerusch., eingeschaltet. Nach orientalischer Weise wird manchmal eine Frage (סואל) aufgeworfen und die Antwort (גואב) gegeben.

Abraham erklärt den Text grammatisch und lexicalisch, auch das sehr oft herangezogene *Targum* (תרג', oder המתרגם, auch תרגום ירושלמי) sachlich, mit Benutzung des Midrasch[3]), auch häufig im Sinne der Maimonidischen Schule allegorisch (תאויל), aber nirgends *kabbalistisch*, obwohl er einigemal Stellen aus Sohar citirt, z. B. I, 168 u. zw. I, 128: וקאל ר' שמעון בן יוחאי ז"ל פי ס' הזוהר עוד היום בנוב.[4]) Auch von *Polemik* habe ich nur wenige Spuren gefunden. Zu 1 Sam. 26, 19 f. 140^b ist die Deutung von עץ ואבן wahrscheinlich dem כוזרי des Jehuda ha-Levi entnommen (Pol. u. apol. Lit. S. 311).[5]) Amos 7 Ende heisst es: ויש מפרש שבישרם הקב"ה שיביא עליהם ארבע מלכיות יוצר גובי הוא מלכות בבל, וקורא לריב הוא מלכות יון, והומת אנך הוא מלכות ישמעאל, וכלוב קיץ היא מלכות אדום. Zu Sach. 13, 9: ולעלה עני אן ג'זיאן מן ישראל יעדמו פי אלג'לות אלד'י הו מדה' דולתין בעד ד'לך אלוקת אעני בעד תנב' זכריה ע' ס' בד'לך אהדהמא מלכות יון ואלת'אניה מלכות אדום וישמעאל לאנהמא מעא ממלכה ואחדה לכונהמא פי זמאן ואחד כמא תביין פי ספר דניאל למנאם נבוכדנצר, ואלת'לת' אלבאקי יקאסי

---

3) Talmud und Midrasch werden gewöhnlich als ר"זל (d. h. רבותינו ז"ל) angeführt. Benennung einzelner Midraschim kommt ausser den Citaten aus Raschi fast nirgends vor; ob I, 77 b בילמדנו בראש פרש' קרח ein directes Citat sei, habe ich nicht untersucht. Abraham unterscheidet den einfachen Wortsinn (פישוט הדברים. so) mit Bewusstsein und gebraucht daher häufig den Ausdruck פירשו בדרש. Zu Richt. 20 (I, 59) bemerkt er, dass zwar ein Alter (בעץ' אלאואיל) den Ausspruch gethan, Pinchas sei Elia; er erwidere, dass sei Ansicht eines Einzelnen קול יחיד ולא יקע עליה אלאג'מאע.

4) Den Sohar kennt kaum ein arabischer Autor des Mittelalters, wie z. B. ein im äussersten Westen (אלמגרב אלאקצא) lebender fruchtbarer Anonymus; s. Catal. Bodl. S. 2207. Das Citat ist vielleicht ein indirectes.

5) והר'י מתל קולהם ועבדתם שם אלהים אחרים מעשה ידי עץ ואבן ... וקד קיל אן עץ אשארה למלכות ארום אלד'י הם עוכדי העץ ואן אבן אשארה למלכות ישמעאל אלד'י יחנו אלי אלאבן ואן כאן לא יתעברוה לא כנה מהאבאה לאפעאל אלמלל ואלאמם אלמתקדמין אלד'י כאנו יתעבדוה ואמא האולי פלם יכן לעבאדה' אלצנם ענדהם מחל ולא דכר ולא אצל פר'לך דרש מסתחסן ואן לם יכון גרץ' צאהר אלנץ בל הו קול מג'מע עאם לג'מיע אלאמם אלתי תתעבד אלאצנאם. Zu Sach. 9, 9 (עני ורוכב) verweilt der Verfasser lange bei den Ansichten, wer gemeint sei, nach Einigen Jehuda בן חשמונאי; er schliesst: ואמא מא יתאול מן אלמראד ביון הנא אלמד'הב אלד'י אשתהר פיה דולתהם או קריב מנהא ועם אכת'ר אלאמם ישיר אלי אנדהאצה פי זמאן אלמשיח ולים יריד מלה' יון בעינהא פהו תאויל בעיד ג'דא.

שראיר או אכת'ר אלוקת אלמסמאה' הבלי משיח אלד'י מנהא הר'ה אלהרוב אל מוצופה פי נסבבו ויתצפו ויג'אבו חניד' מן וסט אלשר"ה כקולה הוא יקרא בשמי ואני אענה אותו. Eine derartige Stelle aus *Saadia* zu Sach. 6, 1 s. unten II.

Sehr häufig beginnt die Erklärung mit ו'פס"ר oder ופסר פי und ופסר פיה אלמפסר, z. B. I, 96 המשחית . . . ופסר . . . אלמגייר, worauf gewöhnlich die *arabische Uebersetzung* folgt; dass hier in der Regel *Saadia* gemeint sei (vgl. Geiger, j. Zeitschrift XI, 105, und unten II unter Saadia) ist wahrscheinlich, aber nicht ganz sicher. Zu Hosea 3, 4 heisst es: ופסר אין מלך . . . אין מלך ממלכי בית דוד . . . . ואין מצבה יעני בה מצבה מחמודה לאן אלמצבה אלמחמודה ג'איזה . . . ותרפים ולא אמאם יכשף אלאגראץ' מן קולה תורף הדבר אלד'י הו גרץ' אלקול. קאל מפסר כ'לף ואנמא פסרתה ומן יכשף אלאגראץ' ולם אפסרה אסטרלאבאת לאני ג'עלת הר'ה אלאשיא כלהא מחמודה ואן לכאן בעץ' אלמפסרין קד פסרה מחמוד ומד'מום. קד מן יעתקד אן אצל לפצ'ה[6] תרפים תרף והי תמאת'יל צוור עלויה ואמא ספלייה. ואסמית כד'לך תהגין ואזרא מת'ל תרף האשה; es bedeute auch eine צורה ג'מלייה, auch einen Menschenkopf: ולא מצא את התרפים, also einen Gegenstand des Götzendienstes, oder eine ganze Menschenfigur, wie in der Geschichte der Michal, auch eine Sternfigur לאסתנזאל רוהאניאת, wie II. K. 23, 24; ואמא מא קאל ר' יהודה הלוי ואין אפוד ותרפים פישבה אנהא צוריה אלחשן והו יצ'הר פיה אלגיאת לכהן הגדול. עלי אלד' אלשרוהאת אנה מקלב מן פתרים מן ופותר אין אותם צאר תרפים מן מעני פתרים עלי סביל אלקלב. — Die Formeln unbestimmter Anführungen sind sehr verschieden, und dürfte sich kaum ein wesentlicher Unterschied für die verschiedenen Bücher herausstellen; dergleichen sind אלמפ' פסרו u. קאלו אלמפסרין, פ"א (= פי' אחר), ויתכן לפרש ,ויש מפרש, auch אמרו המפ' u. ויש מפרשים, seltener בעץ' אלשארחין, so dass מפסר auch die Erläuterung einschliesst. Beachtenswerth wäre ein Citat der *Karaiten*, wenn diese gemeint sind I. Kön. 20, 38: ובעלי מקרא מפרשים אותו [באפר] מִמיני מסוות מהמכנסיים שמכסים הראש עם הפנים והכל מכוסה זולתי העינים לבדה (so); Ahron b. Josef erklärt אפר als umgestelltes פאר, aber schon Kimchi, vgl. auch Raschi. Was sollte das isolirte בעלי מקרא neben den obigen stereotypen Ausdrücken Anderes bedeuten? Und doch pflegen rabbanitische Autoren die Karäer nicht ב'מ' zu nennen.

Die Hinweisungen auf das verwandte *Arabische* (z. B. וכן יקרא בלשון ערבי) mögen zum grossen Theile entlehnt sein. I, 70[b]: ותתפלל חנה ותאמר לגה תפלה פי אללגה אלעבראנייה אצלהא אלדעא ואלטלבה ת'ם נקלת אלי תסמיה אלצלאה אלמפרוצ'ה עלי וצ'ע מעלום בשרוט מעיינה וכד'לך לפץ' צלאה" פי אללגה אלערבייה מת'ל הד'י אלאצל ומת'ל הר'ה אלנקלה סוא לאן תצריף אללגתין קריבה בעצ'הא מן בעץ' ולמא כאנה' (so) אלצלאה מרכבה מן אלתסביה ואלשכר ואלהמד ואלדעא אסתעיר לפץ' תפלה

6) 'צ für 'ט wie so oft in hebr. Handschriften.

לאלתסביה ואלוצף ואלתעצים דון אן ישתרך מעה רעא . . . I. K. 18, 26: צהרים.. וטיהרא הו מג'אנס לאלערבי אלד'י שרח צהרים צ'הירה ויקולו אלנאס לנצף אלאנהאר וקת אלצ'הר. Das Vaterland des Verf. ergiebt sich vielleicht aus II. K. 6, 27: ופסר פי גורן אנה מג'אנס לאלגרין והו מוצ'ע אלבד'ר בלגה אלימן, also im Dialect von *Jemen*.

Von dem *hebräischen* Styl des Buches folgen hier 2 Proben. Zu Hos. 1 heisst es אשת . . . מאנשים טועים ומבניהם שהם טועים וזה משל נתן לו ופירשו לו בשעתו [sofort] ועיקר הדברים הוא הפירוש לא שיעשה הדבר בודאי [wirklich] וזו דעת כל החכמים והמפרשים וראוי לאמור למי שאין לו עינים לראות אלא חסר הדיעה שאינו מחפש אחר מאמרים [מאמריו] של הקב"ה שיחשב שזה הדבר היה בודאי שנשא אשת זנונים ואם יהיה כדבריו . . היאך יאמר שיהיו הבנים ילדי זנונים שהבנים על הרוב לבעל . . . אלא משל וכן פירשו ר' דוד בן יוסף קמחי ז"ל בשרש חרט בפי' וכתב וכו'. Zu Jona bemerkt der Verf. אמרו המפרשים ז"ל כמו שאמרו בעובדיה. לא יתכן שיהיה נביא גדול ינבא אותו הקב"ה בכל ימיו נבואה אחת . . . וכ"ש שמצינו המקרא אומר שהיה ליונה ע'ס' [עליה סלאם] ספר כולל כמה נבואות וכמה מעשיות . . . והשאר אבד עם שאר מה שאבד ממנו מן הטובות והחכמות וסודות התורה וסודות הנבואות (so) וכל החכמות שהיו חכמים כמותינו ורבנים עוסקין בהם. הכל אבדו ממנו בגלות ונשתכחו ונעתקו לאחרים זולתינו מן העמים עד שנשארנו צריכים לחפש עליהם מכתביהם ויחשבו הפתאים ממנו שאלו החכמות שאנו מבקשים אותם מכתבי העמים להם ולא לנו ואין הדבר כן אלא החכמות לא היו אלא לנו ונעתקו ממנו לעמים ברוב גלותינו. וכן ספר הישר וספר דברי נתן הנביא וגד החוזה וס' ד"ה למלכי ישראל ולמלכי יהודה ובו נבואת אחיה השילוני וחזות יעדו (so) הנביא כמו שנזכר בד"ה כל אלו אבדו ולא נמצאו בגלות.

Von *Realien* hebe ich eine Stelle (I, 93 zu I. Sam. 12, 2) über die Haarfarbe der *Slaven* hervor, welche vielleicht einem medicin. Werke entnommen ist: וסבב סואד אלשער אנמי יכון לשדה "הרארה" אלבכ'אר ואהתראקה אמי בשער אלאביץ' פיך' מן אלבכ'אר אלאללג'מי כאלד'י נג'דה יכון פי בלאד אלצקאלבה פיכון אלשיב'וכ'ה לכרד מזאג'המא או טארייה אן יכון יאכל אלמאכל אלגיירה ויזיל אלהם מן קלבה פפאעל ד'לך לא ישיב בסרעה.

Ueber das *Zeitalter* Abraham's habe ich bei meiner flüchtigen Untersuchung keinen sichern Anhaltspunkt gefunden, als die Citate aus einem bisher unbekannten arabischen Werke des *Isak b. Samuel ha-Sefaradi*, der um 1380 im Orient lebte, wie ich ganz zufällig aus der Inschrift einer Bodl. HS. nachgewiesen (H. B. VI, 114) — man sieht hier recht schlagend, wie derartiges Material von Bedeutung sein kann. — Abraham kennt Josef Caspi, der in Aegypten war, und Schemarja b. Elia [Ikriti], der mit David Maimuni in Verbindung stand, neben orientalischen, theilweise unbekannten und verlorenen Schriften, wie z. B. ein Werk des Josef b. Jehuda, eine Stelle von Saadia über Elasar [Kalir]'s קינה u. dgl. Da nun oben vom Dia-

lect Jemen's die Rede war, so wird er wohl dort, oder in der Nähe, zwischen 1380 und 1500 gelebt haben. — Das reiche und interessante Material des Compilators wird Gegenstand eines II. Artikels sein.

Miscellen.

(**Nekrolog.**) Im eben verflossenen Jahre 1879 starb am 3. Januar der Buchhändler Salomo **Netter** aus Litthauen, seit 30 Jahren in Wien, welchem die öffentlichen Bibliotheken manche hebr. HS. verdanken, theils auf meine Empfehlung. Ich besitze einige Verzeichnisse und habe eine Anzahl seiner HS. selbst gesehen. Er edirte Meiri zu Sabbat und einen Pentateuch mit Commentaren nebst seinen Noten zu ibn Esra. Ein Nekrolog in der „Neuzeit" N. 2 vom 2. Jan. 1879 scheint von Jellinek verfasst. — In Venedig starb am 14. Februar Colombo **Coën**, geb. in Triest 1820, wo er bis 1866 als Drucker, Buchhändler und Herausgeber von 800 Schriften, worunter auch hebräische, thätig war. Näheres im *Vessillo* p. 88 und *Mose* p. 190. — Am 30. Jan. starb in Stettin der Rabb. und Redacteur A. **Treuenfels**, geb. 17. Kislew 1818, und am 22. März in Paris Simon **Bloch**, Red. des conservativen *Univers Isr.*, geb. in Reichshofen (Niederrhein) 10. Aug. 1810; s. *Vessillo* p. 126, *Mose* p. 190.

(**Obadja Sforno** und **Chananel.**) Zu H. B. XVIII, 136 theilte uns Hr. Perreau aus Cod. D. R. 370 Folgendes mit. Die פסקים וכתבים auf 5 Bl. sind: 1. שאלה. ת"ח הקובע עתים לתורה ועוסק בסחורה. 2. ולענין שאלתא על אודות מרת רוסה בת כמ"ר יעקב ממונטאלצינו זצ"ל שעשתה בעיר פרושא ו' סיון רצ"ד שטר הרשאה לכמר רפאל אחיה יצ"ו לזוג אותה לכ'מ'ר' יצחק דנוטי אשכנזי יצ"ו עם כח והשולטנות לשעבד אותה; die Ortsnamen sind Montalcino und Perugia.

Von den Briefen ist der erste datirt Bologna (בולניה) Donnerstag 27. Elul 296 (1536), anf. ראשי עם קדש אנשי השם ורבני גאוני ק"ק פירא"רה יצ"ו רבת שבעה לה נפשנו הלעג עלי יגון לקול שאון עברים ונצרים דוברים עתק על קהל קדשכם. 2., an dieselben gerichtet, undatirt, wie 3—5 gerichtet an האלוף *Chananel*, was für den Bruder nicht passt, noch weniger für den Enkel (Catalog. Bodl. S. 2076). — Ueber Jakob Sforno, אגרת הטעמים s. Cat. Bodl. und Benjakob I, 11 Nr. 216. Salomo Schemarja b. Nissim Isak Sf. HS. Mich. 663, s. Wolf n. 2025 = III n. 2011 d. — N. 6 an Heinrich II. von Frankreich כאשר הדריך אליו הגאון ז"ל ביאורו על קהלת. Zuletzt einige Zeilen פי' הגאון כמוה"ר עובדיה ספורנו ז"ל על מאמר מעביר ראשון ראשון וגו'.

Prospecte und Einladungen zur Subscription. Daniel *Ehrmann* in Brünn: „Aus Palästina und Babylon," Sammlung von Sagen, Legenden, Sprüchen u. s. w. — ohne Vorausbezahlung. — Henry S. *Morais* (546 North Fifth Street, Philadelphia): „Eminent Israelites of the XIXth century" theils aus dem „Jewish Record", gegen 100 Biographien, gegen 300 Seiten. — *Philo*'s Schriften, auf Jellinek's Veranlassung in deutscher Uebersetzung. Heft 1. über die Menschenliebe, übersetzt von Dr. M. Friedländer, das Heft zu 60 Kr.

Briefkasten. — Hrn. *Roest* bitte ich um ein Exemplar meiner „Loyalen Poesie." — Hrn. Pr. *Latinio*, ich habe die 3 anderen Expl. des Boll. nicht erhalten. — Hrn. *Castelli*: Die HS. Luzz. 31 (Copie aus Parma) ist in der Bodleiana.



